

Weiterer Schritt in Richtung 100-Prozent-Stellen für ALLE Fachkräfte an Förderschulen und in der Inklusion läuft – nach wie vor aber viel zu langsam und viel zu wenig!

Mai 2021

Seit Anfang März wird nun endlich von den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (RLSB) in Angriff genommen, was schon im August vergangenen Jahres bewilligt wurde: Gelder, um weitere Aufstockungen von gedeckelten 80-Prozent-Verträgen auf Vollzeitstellen bei Pädagogischen und Therapeutischen Fachkräften an Förderschulen zu realisieren! Das ist natürlich grundsätzlich sehr zu begrüßen, doch geht es leider viel zu langsam und leider werden auch immer noch nicht alle Kolleg*innen, die ihren Wunsch nach Aufstockung bekundet haben, bedacht:

Benötigt werden noch etwa 70 bis 80 sogenannte Vollzeiteinheiten (VZE), um die über 500 Kolleg*innen aus den Förderschulen mit den (meist) zusätzlichen 20-prozentigen Vertragsaufstockungen zu versorgen. Bewilligt wurden jetzt gerade einmal etwa 30 VZE. Damit können zwar weitere Kolleg*innen von Vollzeitverträgen profitieren, doch viele Therapeut*innen, Erzieher*innen und Heilerziehungspfleger*innen gehen immer noch leer aus.

Zur Erinnerung:

An Förderschulen mit den Schwerpunkten geistige und körperlich-motorische Entwicklung wird auf Druck der **GEW** nach 16 langen Jahren endlich die Zwangsteilzeit beendet. Allen Pädagogischen Fachkräfte und Therapeut*innen werden durch die Einführung des neuen Erlasses 20% für „weitere Tätigkeiten“ angerechnet (bei einem 80%-Vertrag sind das dann nicht mehr 5 Std./Wo. sondern 6,16 = 6 Std. 10 Min./Wo.). Der neue Erlass beinhaltet noch immer viele unbefriedigende Regelungen und Formulierungen, doch bietet er gleichzeitig auch die Grundlage für die Vollzeitstellen.



Die GEW fordert die sofortige Freigabe der notwendigen Finanzmittel zur Aufstockung - ALLER - Zwangsteilzeit-Verträge an Förderschulen und in der Inklusion zur Verbesserung der personellen Versorgung der Schulen, für mehr Zeit und somit Qualität bei der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team und um endlich für ein auskömmliches Gehalt für alle pädagogischen und therapeutischen Fachkräfte zu sorgen!

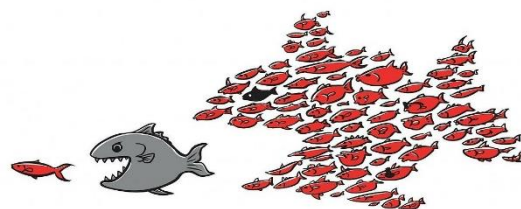
Weiterhin fordern wir den Kultusminister aber gleichzeitig auf, Grundlagen für die Arbeit im multiprofessionellen Team (analog der für die Schulsozialarbeit) auf den Weg zu bringen und dafür Fachkräfte aus Förderschulen, Lehrkräfte, die GEW, andere Verbände sowie Expertise von Seiten der Wissenschaft einzubeziehen.

**Vorschlag für die Berechnung der Arbeitszeit von pädagogischen Fachkräften und
Therapeut*innen an FÖS GE und KME und in der Inklusion:**

- | | | |
|---|---------|--------------------------------------|
| ➤ <i>Begleitung und Gestaltung der Förderung zu Unterrichtszeiten</i> | ca. 60% | } unmittelbare
Arbeit 80% |
| ➤ <i>Zeiten für Arbeit im direktem Zusammenhang mit Unterricht</i> | ca. 20% | |
| ➤ <i>Zeiten für mittelbare Arbeit</i> | ca. 15% | |
| ➤ <i>Zeiten für weitere Zusammenhangstätigkeiten</i> | ca. 5% | |

Unmittelbarer Arbeit 80%:	
• Begleitung und Förderung während der Unterrichtszeiten – auch therapeutische Angebote	60%
• Zeiten vor und nach dem Unterricht - auch Busaufsichten • ggf. Begleitung von Schüler*innen in Pausen und zu anderen schulischen Anlässen • Besprechungszeiten mit den Teammitgliedern für multiprofessionelle Teamarbeit (Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte und Therapeut*innen) • Kommunikation mit Eltern und Erziehungsberechtigten	20%
Mittelbare Arbeit 15%:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitungszeiten für eigene Arbeitsschwerpunkte • Mitarbeit an individuellen Förderplänen, Berichten, Zeugnissen, Gutachten • Teilnahme an Hausbesuchen, Elternabenden und Elternsprechtagen • Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen • Entwicklung und Fortschreibung pädagogischer Konzeptionen • Mitarbeit an Aufgaben zur Schulentwicklung • Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen der Kollegien (unterstützte Kommunikation, Autismus, Diagnostik, u.a.) • Dienstbesprechungen, Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen, Schulvorstand 	
Weitere Zusammenhangstätigkeiten 5%:	
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Klassenfahrten / Wohntraining • Teilnahme an Schulveranstaltungen • Teilnahme an schulinternen Fortbildungen/Jahr • Teilnahme an „Präsenztagen“ in Ferienzeiten • Teilnahme an Fortbildungen 	

Engagiere dich in einer starken Gemeinschaft.
Unterstütze die GEW durch deinen Eintritt:
<https://www.gew.de/mitglied-werden>



Bei Rückfragen oder Interesse an der aktiven Mitarbeit wende dich
vertrauensvoll an die Vertreter*innen der Fachgruppe PTF:
arne.gruppe@live.de / bjoern.steinmeyer@gew-braunschweig.de